

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 10 (1934)  
**Heft:** 44  
  
**Rubrik:** Kleine Welt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

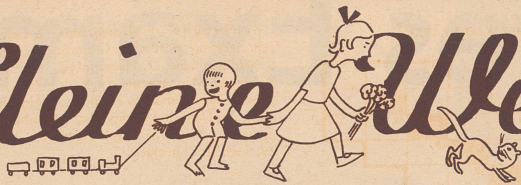
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kleine Welt



So ist Grock in Wirklichkeit. Findet ihr nicht, daß er sehr lieb und freundlich aussieht? Man nennt ihn auch den musikalischen Clown, weil er alle erdenklichen Instrumente spielt. Hier seht ihr, daß er auch handorgeln kann.

len, geigen und flöten, wenn man müde ist oder sogar traurig. Für Grock ist das «Lustigsein» ein Beruf, ein sehr schöner, aber auch ein sehr schwerer Beruf, und nur weil Grock ein ganz großer Künstler ist, beherrscht er diesen Beruf.

Nun ist er lange Zeit nicht mehr auf der Bühne gewesen,



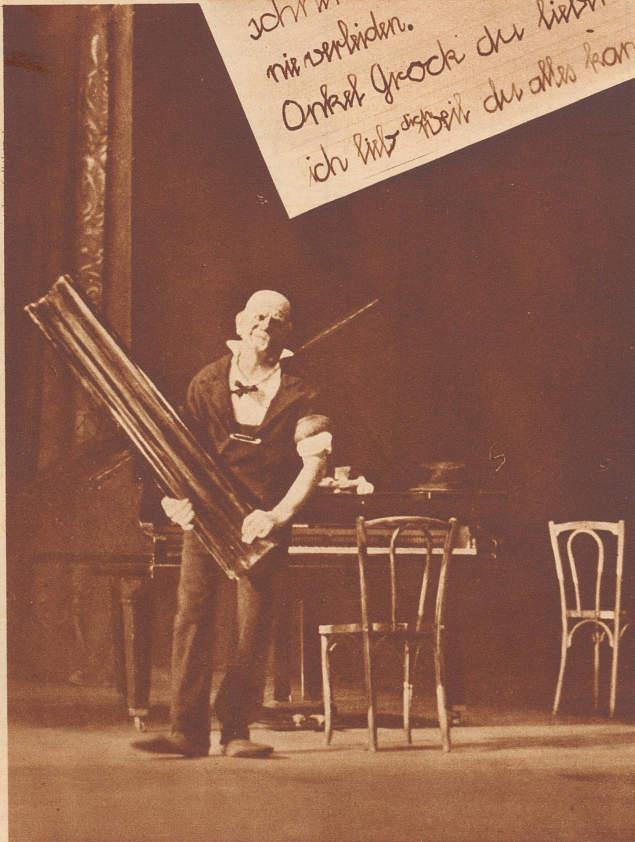
Grock ist geschminkt und zum Auftreten fertig. Man weiß nie genau, ob er wirklich so unbändig lustig ist. Manchmal will es einem scheinen, auch etwas Traurigkeit sei dabei.

Lieber Grock wie geht es dir?  
 Mich freut es sehr als du verschwindest.  
 Bekomst du mit dem Geigenbogen  
 Prügeln  
 Dann kommst du drein mit dem  
 Flügel.  
 Augen verschließen, Germaßen  
 nicht verschließen, das wird immer  
 Onkel Grock du lieber Mann  
 ich lieb <sup>sehr</sup> dich du alles kommst.

## Liebe Kinder,

gewiß kennt ihr alle den großen Clown Grock. Wenn ihr ihn noch nie in Wirklichkeit gesehen habt, dann habt ihr sicher den Film angeschaut, auf dem er alle seine lustigen und berühmten Tricks zeigte. Aber das Lustigste ist, daß der Clown Grock mit dem urkomischen Gesichte ein ganz ernsthafter Mann ist, der sich, wenn er nicht geschminkt ist, ganz und gar nicht von jenen Männern unterscheidet, die in Büros und Werkstätten arbeiten. Grock ist ein ganz großer Künstler, das wißt ihr selbst. Aber wenn ihr über ihn gelacht und euch gefreut habt, dachtet ihr dann schon darüber nach, daß Clown sein ein sehr schwerer Beruf ist?

Jeden Abend gut aufgelegt und lustig sein müssen, habt ihr euch schon überlegt wie das ist? Auch dann Scherze machen, Klavier spie-



sondern hat sich ausgeruht. Vorher war Grock, der ja ein Schweizer ist und mit seinem rechten Namen Adrian We t t a c h heißt, in Amerika gewesen, er hat die ganze Welt bereist und die Leute zum Lachen gebracht. Vor einigen Wochen ist er nun in Basel zum ersten Male wieder auf der Bühne gewesen, und da durften auch die Schulkinder an einer Vorstellung teilnehmen. Nachher hat eine ganze Klasse dem Grock ein Briefchen geschrieben. Ein solches Briefchen, oder vielmehr den Entwurf, drucken wir hier ab. Hoffentlich hat sich der berühmte Clown Grock ebenso darüber gefreut, wie sich der Unggle Redakter jeweils über eure Briefchen freut.

AUFNAHMEN  
EIDENBENZ

«Grock und der Klavierdeckel». So heißt eine Nummer in einem Programm. Er möchte gerne Klavier spielen, aber immer, immer fällt dem armen Grock der Deckel auf die Finger. Da hängt er ihm kurzerhand aus und benützt ihn nachher zu allen möglichen und unmöglichen komischen Sachen